

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

22. Jahrgang • Nr. 03/2024 • 27.03.2024

Auflage: 61.000 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Kultur im Schloss

Mit Museum, Bibliothek und Musik- und Kunstschule bietet das Spremberger Schloss ein breites kulturelles Spektrum. Jede dieser Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße lädt auch 2024 zu besonderen Veranstaltungen ein.

CAROLA ZEDLER

SPREMBERG. Es ist eine gute Entscheidung des Landkreises Spree-Neiße gewesen, das mittelalterliche Schloss im Herzen Sprembergs zum Kulturschloss zu machen. So herrscht ständig Leben in den alt ehrwürdigen Mauern. Hier trifft man nette Menschen, hier haben Bildung, Musik und Kunst ein Zuhause gefunden. Traditionen und die Geschichte der Region sind hier zu erleben. Der Festsaal im Museum, der Podiumssaal der Musikschule, der Lesesaal der Bibliothek, der schöne Schlosshof und die bäuerliche Hofanlage mit Kräutergarten stehen zur Verfügung, um Veranstaltungen verschiedenster Art zu organisieren. Zur Osterzeit, zum Spremberger Heimatfest, im Herbst und zur Weihnachtszeit haben Veranstaltungen im und am Kulturschloss bereits Tradition. Der Veranstaltungskalender ist vielfältig.



Der Hof des Kulturschlusses hat eine besondere Atmosphäre und wird nicht nur im Sommer gern für Veranstaltungen genutzt. Foto: Pressestelle Landkreis SPN

Hier spielt die Musik

Die Musik- und Kunstschule Johann Theodor Römhild lädt zu folgenden Veranstaltungen ein. Die Musizierstunde steht am 18. April, am 14. Mai, am 25. und 27. Juni jeweils 16.30 Uhr auf dem Plan.

Am 20. April ab 8.45 Uhr findet der Innerschulische Klavierwettbewerb und am 15. Juni, ab 9 Uhr der Innerschulische Akkordeonwettbewerb statt. Für Liebhaber dieses Instruments wird am 27. April ab 15 Uhr zum **Kaffeekonzert** mit den Akkordeonspielern der Musikschule eingeladen.

Die Musikschüler bekommen auch in diesem Jahr die Gelegenheit, ihr Können zu präsentieren. Die Jüngsten stehen am 26. Mai, 15 Uhr

bei »Alle meine Töne« auf der Bühne. Die älteren Musikschüler spielen auf dem Schlosshof bei »**Querbeat**«, einer Veranstaltung, die am 7. Juli ab 11 Uhr als Tag der offenen Tür veranstaltet wird. Rock und Pop gibt es am 8. Juli ab 19 Uhr bei »**Young Musik on Stage**« zu hören.

Wer lesen kann...

Die Kreisbibliothek ist im April und Mai mit der Vorleseaktion »Ich schenke dir eine Geschichte« in den Schulen unterwegs. Am 8. Mai und 5. Juni beginnt 16 Uhr der »**Lesestart**« für Kinder ab 3 Jahre. Die Erwachsenen dürfen sich im Herbst auf **Autorenlesungen** freuen. Am 24. Oktober soll Hellmuth

Henneberg zu Gast sein und am 14. November Franziska Steinhauer mit ihrem Krimi »Das Café, der Wald und der Tod«.

Auf ins Museum

Am Karfreitag gibt es im Niederlausitzer Heidemuseum wie in jedem Jahr von 10 bis 17 Uhr den **Traditionellen Ostermarkt**.

Am 15. Mai um 18 Uhr wird das Museum seine neue Sonderausstellung eröffnen. Sie trägt den Titel »**Stadt - Land - Biene**«. Aktionen dazu kann man am 18. Mai zum **Internationalen Museumstag** erwarten. Außerdem lädt das Museum auch in diesem Jahr im September zur **Museumsnacht** und am 3. Oktober zum **Herbstfest** ein.

GeoKids im Faltenbogen

KLEIN KÖLZIG (pm). Der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen feiert den »Tag der Erde« in der Natur. Am Montag, dem 22. April 2024 von 15 bis 17 Uhr stellen die GeoKids eigene GeoCache und Musikinstrumente aus natürlichen Materialien her.

Treffpunkt ist die Alte Ziegelei in Klein Kötzig.

Eine kostenlose Teilnahme ist nur mit Voranmeldung unter info@muskauerfaltenbogen.de bzw. telefonisch unter 035600 365601 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Der nächste Treff der GeoKids findet am 27. Mai statt. Dann geht es um das Verstecken der Geocache und um die Naturapotheke. Die Termine für das ganze Jahr sind auf der Website zu finden unter <https://www.muskauerfaltenbogen.de/geopark-macht-schule/geostrolche/>

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm



Klima, Solar Wärmepumpen

Servicepartner für Wärmepumpen, Heizung, Klima

(0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis
Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sonnenschein und sprießende Frühjahrsblüher locken nach draußen in die Parks und Gärten der Region. Um gemeinschaftliche Bewegung an der frischen Luft geht es auch beim diesjährigen 22. Spreewaldmarathon. Erstmals können bei dieser Sportveranstaltung Menschen mit und ohne Beeinträchtigung teilnehmen, denn für den „Burger Nacht- und Inklusionslauf“ am 20. April 2024 wurde ein barrierefreies bzw. unterstützendes Angebot geschaffen. Ich freue mich, zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort zu begrüßen und lade Interessierte ein, sich für den Wettbewerb anzumelden. Alle Sportbegeisterten sind herzlich willkommen!

Sportlich aktiv wird es in Spree-Neiße auch außerhalb von Wettbewerben, denn unser Radwegenetz bietet ideale Bedingungen für ausgiebige Fahrradtouren – allein oder in Gesellschaft. Um Sie zu Beginn der Fahrradsaison mit Anregungen für lehrreiche oder landschaftlich einzigartige Touren zu versorgen, stellen wir Ihnen ab sofort in jeder Ausgabe des Spree-Neiße-Kuriers einen Tourentipp vor. Eine erste Ausflugsinspiration finden Sie bereits in der vorliegenden Märzausgabe. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Radeln und Entdecken!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

positive Neuigkeiten gibt es im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest. Die umfassenden Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen erzielten den gewünschten Effekt, sodass nach mehr als zwölf Monaten ohne dortige Funde von infiziertem Schwarzwild mit Wirkung zum 1. März die Aufhebung der Kerngebiete Spree-Neiße-Nord und -West erfolgte. Nichtsdestotrotz bleiben die übrigen Restriktionszonen bestehen, weshalb ich an das Schließen der Tore in den ASP-Schutzzäunen erinnere! Eine Fortführung der Maßnahmen ist weiter unverzichtbar, um die Tierseuche im Landkreis dauerhaft zu bekämpfen und langfristig seuchenfrei zu werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in wenigen Tagen steht bereits das Osterfest an. Vom Eierfärben über das Festessen bis hin zum Besuch bei Bekannten oder den Patinnen und Paten erwartet insbesondere die Kinder eine bunte Zeit mit der Familie und Freunden. Die Jüngsten sind sicher erpicht darauf, die Oster-Verstecke aufzuspüren und können es kaum erwarten, bis es soweit ist. Ganz gleich, mit welcher Tradition Sie das Osterfest begehen möchten, ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage und eine erholsame Zeit.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Im Oberstufenzentrum II des
Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in
Cottbus/Chóšebuz,
03050 Cottbus/Chóšebuz

werden

Lehrkräfte mit der beruflichen Fachrichtung

- Wirtschaft und Verwaltung (m/w/d) Spezialisierung im Bereich Steuerlehre
- Wirtschaft und Verwaltung (m/w/d) Spezialisierung im Bereich Banken
- Wirtschaft Sozialkunde (m/w/d)
- Englisch (m/w/d)
- Ernährung und Hauswirtschaft (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Die detaillierte Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite:
<https://osz2spn.de/de/unsere-schule/aktuelle-stellenangebote.html>



Vanessa Stegitz erhält Stipendium im Fach Sorbisch/Wendisch



Die Lehramtsstudentin Vanessa Stegitz erhielt am 19. Februar 2024 von Michael Koch, Bildungsdezernent des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, die Zusage für ein Stipendium im Fach Sorbisch/Wendisch ab dem Sommersemester 2024.

In einem Auswahlgespräch stellte sich die Studentin im Forster Kreishaus dem Fachgremium persönlich vor und konnte ihre sprachliche Eignung, ihre Leidenschaft zur niedersorbischen Sprache und ihr Engagement bei der Pflege der sorbischen/wendischen Bräuche und Traditionen im besonderen Maße nachweisen.

Vanessa Stegitz stammt aus Tauer/Turjej und ist tief mit der Region und der sorbischen/wendischen Kultur verbunden. Ihre Grundschulausbildung absolvierte sie in der Krabat-Grundschule in Jänschalde/Janšojce, wo sie durch das Witaj-Projekt bereits ihre Leidenschaft für die sorbische/wendische Sprache entdeckte. Ihr Abitur legte die ehrgeizige Schülerin am Niedersorbischen Gymnasium in Cottbus/Chóšebuz mit Erfolg ab. In der 11. und 12. Klasse belegte Vanessa Stegitz den Leistungskurs Sorbisch/Wendisch und schuf damit die Voraussetzung ihr Abitur in Niedersorbisch zu schreiben.

Besonders beeindruckte die junge Lehramtsstudentin das kreisliche Auswahlgremium mit ihrem Engagement für die sorbische/wendische Sprache außerhalb der universitären Verpflichtungen. So wirkte sie unter anderem bei der Erstellung von Lern-CDs, bei der Vorbereitung wendischer Gottesdienste oder bei der Moderation zum traditionellen wendischen/sorbischen Brauch des Hahnrupfens in ihrem Heimatort Tauer/Turjej mit. Zusätzlich absolvierte sie mehrere Praktika, in denen sie beim Sorbischunterricht an Grundschulen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterstützte. Im Rahmen dieser praktischen Erfahrungen konnte sie ihre Sprach- und Grammatikkenntnisse festigen und weiter ausbauen.

Derzeit studiert die junge Lausitzerin an der Universität Leipzig in der Fachrichtung Lehramt Sorbisch/Wendisch. Nach Abschluss ihres Lehramtsstudiums möchte Vanessa Stegitz an einer Grundschule in Spree-Neiße unterrichten, um das Sorbisch/Wendische und insbesondere die Sprachlernangebote im Landkreis zu festigen. Darauf und auf die pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern freut sich die angehende Lehrerin ganz besonders.

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa nimmt gern auch weiterhin Bewerbungen für ein Stipendium von Lehramtsstudenten/innen im Fach Sorbisch/Wendisch entgegen. Die Bewerbungsfrist für dieses Jahr endet am 15. September 2024.

Nähere Informationen sowie die Förderrichtlinie und das Antragsformular sind auf der Webseite des Landkreises unter [stipendien.lkspn.de](https://www.landkreis-spree-neisse.de/stipendien.lkspn.de) abrufbar.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa



22. SPREEWALD MARATHON

20. April 2024

Burger Nacht- und Inklusionslauf

20.30 Uhr 5 km

Treffpunkt | Start | Ziel: Burg (Spreewald) Festplatz Bahnhofstraße

Wir bieten eine einzigartige Gelegenheit für uns alle, unabhängig von unseren Fähigkeiten und Hintergründen zusammenzukommen und aktiv zu werden. Egal, ob ihr gerne lauft, geht oder rollt, es ist Platz für jeden von uns, um Teil dieses Events zu sein.

Gemeinsam Rollen, Walken und Wandern im eigenen Tempo durch die einzigartige Spreewaldlandschaft, ob im Team oder Tandem, blind mit Begleitung, im Rollstuhl, mit dem Handbike oder „ohne alles“. Alle gehören dazu und können mitmachen unter dem diesjährigen Motto der Aktion Mensch:

**"Viel vor für Inklusion!
Selbstbestimmt Leben – ohne Barrieren".**

Die Streckenführung führt über eine Brücke mit Stufen. Vor Ort erfolgen Hilfestellungen durch das Organisationsteam. Eine Verkürzung auf 2,9 km (ohne Brücke) ist möglich.

Lasst uns gemeinsam Barrieren überwinden, Vorurteile abbauen und eine Umgebung schaffen, in der jeder willkommen ist und sich unterstützt fühlt.

Schirmherr/in
Harald Altekrüger Landrat Landkreis Spree-Neiße
Annett Noack Integrations- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße

spreewaldmarathon.de

Burger Nacht- und Inklusionslauf am 20. April 2024

Erstmals inklusives Angebot beim 22. Spreewaldmarathon in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)

Der Spreewaldmarathon in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota) findet in diesem Jahr vom 18. bis 21. April 2024 zum nunmehr 22. Mal statt und hat sich als ein großes Sportereignis in der Region etabliert, bei dem sich Sportlerinnen und Sportler – vom Profi bis zum Amateur – auf vielfältige Weise gemeinsam aktiv bewegen. Die unterschiedlichen Strecken richten sich an Teilnehmende jeder Altersgruppe und bieten die Möglichkeit zur Fortbewegung zu Fuß, auf Skatern, mit dem Rad, dem Padelboot, dem Longboard oder auf dem Standup-Paddling-Board.

Neben den aus den Vorjahren bekannten Wettbewerben wartet der Spreewaldmarathon 2024 erstmals mit einem inklusiven Angebot auf. Der „Burger Nacht- und Inklusionslauf“ lädt am 20. April 2024 ab 20:30 Uhr alle Interessierten mit und ohne Beeinträchtigung zur Teilnahme an einer 5,0 Kilometer umfassenden Lauf- bzw. Wanderstrecke ein.

Da die Streckenführung über eine Brücke mit Stufen verläuft, kann vor Ort Hilfestellung durch das Organisationsteam in Anspruch genommen werden. Alternativ kann auf eine auf 2,9 Kilometer verkürzte Route ohne Brücke ausgewichen werden. Treffpunkt sowie Start und Ziel der Strecke ist der Festplatz in der Bahnhofstraße im Zentrum von Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota).

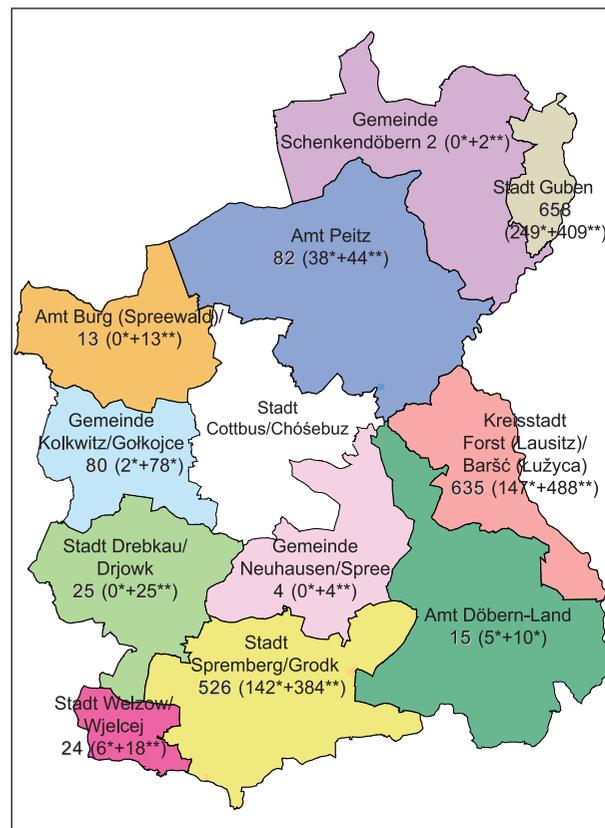
Weitere Informationen sowie eine Anmeldung zur Teilnahme ist unter www.spreewaldmarathon.de möglich.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 02/2024)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: integration@guben.de

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um Spremberg/Grodok“
Kontakt: k.massnick@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg/Grodok
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Netzwerk „Flüchtlingsbetreuung Kolkwitz“
Kontakt: fb-kolkwitz@stiftung-spi.de

Abfallgebühren des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft



Fälligkeit der Abfallgebühren zum 1. April 2024

Demnächst steht die Fälligkeit der Abfallgebühren zum 1. April 2024 an. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, an die Zahlung der Forderung zu denken. Sollte bereits zwischenzeitlich eine Zahlung erfolgt sein, dankt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Spree-Neiße für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bequem kann jederzeit ein SEPA-Lastschriftmandat eingereicht werden, welches für die einfache Abbuchung der Abfallgebühren gilt. So werden

Mahnungen und weitere Kosten vermieden. Eine ausreichende Deckung zur Fälligkeit ist zu gewährleisten.

Fragen werden telefonisch unter 03562 6925-0 beantwortet. Weitere Informationen sind auf der Internetseite unter www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de zu finden.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Schadstoffsammlung im Frühjahr 2024

Die mobile Schadstoffsammlung erfolgt zweimal pro Jahr im Frühjahr und Herbst im gesamten Gebiet des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa durch die ALBA Lausitz GmbH.

Am Schadstoffmobil können schadstoffhaltige Abfälle in **haushaltsüblichen Mengen** an 138 Haltepunkten im Landkreis kostenfrei abgegeben werden. Als haushaltsübliche Mengen gelten **bis zu 10 kg bzw. 10 l** je Einzelanlieferung, jährlich entsprechend bis zu 20 kg bzw. 20 Liter pro Person und Jahr. Die Gebindegrößen dürfen 20 l nicht überschreiten.

Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass die Mitarbeitenden des Schadstoffmobils als Auftragnehmer für den „aspn“ dazu angehalten sind, die Bestimmungen der Abfallentsorgungssatzung bezüglich der zunehmenden Mengen und Gebindegrößen einzuhalten.

Mehr als haushaltsübliche Mengen aus privaten Haushalten werden **ganzjährig kostenfrei an der Schadstoffsammelstelle** in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Zur Deponie 1, angenommen. Die Annahme der über die haushaltsüblichen Mengen hinausgehende Menge an gefährlichen Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten erfolgt kostenpflichtig nur an der o. g. Schadstoffsammelstelle.

Die diesjährige Frühjahrssammlung findet im Zeitraum vom 22. April 2024 bis 24. Mai 2024 statt.

Alle Termine und Haltepunkte des Schadstoffmobils sind im Abfallkalender des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Seite 16 bis 21, und auf der Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de zu finden.

Folgendes ist zu beachten:

- Schadstoffe dürfen niemals nur am Haltepunkt abgestellt werden, da hier Gefahr für Kinder und Umwelt ausgehen kann.

- Schadstoffe stets persönlich dem anwesenden Fachpersonal am Schadstoffmobil bzw. an der stationären Sammelstelle zu übergeben.
- Die Schadstoffe sollten nach Möglichkeit in der Originalverpackung oder entsprechend gekennzeichnet abgegeben werden.
- Keinesfalls sollten verschiedene Stoffe miteinander vermischt werden, denn es könnten gefährliche chemische Reaktionen entstehen.

Das kann in die Restmülltonne:

Nachfolgende Stoffe können bedenkenlos über die Restmülltonne entsorgt werden, da diese Abfälle keine schädlichen Stoffe wie Lösungsmittel mehr enthalten:

- Ausgehärtete Altlacke und -farben
- Wand-/Dispersionsfarbe (eingetrocknet)
- Wassermischbare und ausgehärtete Klebstoffe und Dichtungsmassen
- Kosmetika, Körperpflegemittel und Waschmittelreste
- Speiseöle und -fette (verschlossen in einem Gefäß)
- Geringe Mengen Altmedikamente
- Glühlampen (keine Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren)
- Pinsel, Farbbrollen u. a.

Das kann in die Gelbe Tonne:

- Restentleerte Farbeimer und -kanister
- Leere Spray- und Farbdosen

Weitere Rückfragen werden unter der Telefonnummer 03562 6925-0 beantwortet.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Neues Gebührenverzeichnis für Schlachtier- und Fleischuntersuchungen seit dem 1. März 2024

Am 1. März 2024 trat im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ein neues Gebührenverzeichnis für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Kraft. Das seit dem 1. November 2015 geltende Gebührenverzeichnis wurde überarbeitet und enthält nun im Wesentlichen folgende **Änderungen**:

Die Kosten für amtliche Leistungen im Rahmen von gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen haben sich hinsichtlich der Grundgebühr geändert. Diese wurde verringert.

Seit dem 1. März 2024 werden Sondertarife für Teilleistungen (nur Fleischschau bzw. nur Lebendschau) abgerechnet.

Die Ermäßigung der Gebühr für Leistungen als Staffelpreis (ab dem zweiten Tier) bei gewerblichen Schlachtungen entfällt.

Für amtliche Leistungen an bis zu fünf Schlachtieren wird ein Einzeltierzuschlag in Höhe von 3,50 Euro je Tier berechnet.

Gänzlich neu erfasst wurden die Gebührensätze für Schlachtungen im Herkunftsbetrieb.

Ebenfalls neu sind die Gebühren für die Fleischuntersuchung von Geflügel. Diese werden entsprechend drei verschiedener Größenkategorien abgerechnet.

Die Kosten für Fahrtaufwendungen sind seit ab 1. April 2024 nicht mehr in der Grundgebühr enthalten. Sie werden als Pauschale in Höhe von 23,20 Euro berechnet.

Das vollständige Gebührenverzeichnis für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung ist auf der **Internetseite** des Landkreises unter <https://www.lkspn.de/politik/allgemeinverfuegungen.html> sowie im **Amtsblatt Nr. 07/2024** unter <https://www.lkspn.de/aktuelles/aktuelles-landkreis-spree-neisse/amtsblatt.html> zu finden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Gut aufgestellt für die Zukunft

Bei der Delegiertenversammlung am 24. Februar 2024 wurde einen Blick zurück auf 30 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. gegeben, aber auch ein Blick nach vorn, denn die Delegierten wählten einen Vorstand mit vielen neuen Gesichtern. Dieser wird in den kommenden vier Jahren die Geschicke des Verbandes leiten. Bevor es im verbandlichen Teil am Nachmittag zu Änderungen diverser Satzungen und um die Wahlen ging, wurde am Vormittag das 30-jährige Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. zelebriert.



30 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. stehen für:

- 30 Jahre Interessenvertretung der Kameradinnen und Kameraden, aber auch der Interessen der örtlichen Aufgabenträger: des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, der Werkfeuerwehr und der Betriebsfeuerwehren,
- 30 Jahre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- 30 Jahre Wirken um die Bereitstellung einer zeitgemäßen Ausrüstung und Ausstattung,
- 30 Jahre Würdigung des Ehrenamtes,
- 30 Jahre erfolgreicher Feuerwehrsport und
- 30 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V. und den benachbarten Kreis- bzw. Stadtfeuerwehrverbänden.

Dabei schreibt jeder Vorstand sowie jedes Jahrzehnt im Verband seine eigene Geschichte. Stets habe der Verband für aktive Mitgestaltung gesorgt, so der Vorsitzende Robert Buder: „Die Herausforderungen von vor 30 Jahren waren andere als heute. Doch wie auch damals, haben wir sämtliche Probleme gemeinschaftlich gemeistert.“ Einen Einblick in die Geschichte des Verbandes können sich ab sofort alle Interessierten machen. Eine Arbeitsgruppe war in den letzten Monaten emsig dabei, die Historie des Verbandes auf den neusten Stand zu bringen und hat eine Festschrift zum 30-jährigen Bestehen erarbeitet.

Viel Lob für geleistete Arbeit

Dem scheidenden Vorstand wurde Lob von den geladenen Gästen zuteil. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke würdigte die Leistung der Kameradinnen und Kameraden in den sehr turbulenten vergangenen Jahren: „Insbesondere die letzten Jahre nach den Großwäldbränden in unserem Land haben gezeigt, wie wichtig das Ehrenamt ist. Wir als Landesregierung stehen in der Schuld, euch diese so wichtige Arbeit so gut wie möglich zu unterstützen. Daher wird es den zweiten Schulungsstandort in Wünsdorf geben.“

Auch Landrat Harald Altekrüger lobte die gute Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis: „Was Sie für unsere Gesellschaft, für den Schutz von Leben und Gesundheit, für den Schutz von Sachgütern und der Umwelt, aber auch zur Pflege des kulturellen und sozialen Miteinanders leisten, kann nicht mit materiellen Werten aufgerechnet werden. Auf die ehrenamtlichen Kräfte

der Feuerwehr konnten sich die Bürgerinnen und Bürger jederzeit verlassen. Ich danke Ihnen herzlich für diese unermüdliche Leistungsbereitschaft und dieses Engagement zum Wohle der Gemeinschaft!“

Besonders die Einführung des Wahlpflichtfachs „Feuerwehr“ an Schulen im Kreis sei ein wichtiger Schritt, um auch in Zukunft ausreichend Nachwuchskräfte für die Feuerwehr zu begeistern. Ein Modell, das auch Landesbranddirektor Michael Koch sehr begrüßt. Auch immer mehr Quereinsteiger fänden den Weg in die Feuerwehr im Kreis, die - entgegen dem Landestrend - kontinuierlich an Mitgliedern gewinnt. Der Kreisfeuerwehrverband sei immer eine sichere Bank, so der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Rolf Fünning.



Neue Gesichter im Vorstand

Am Nachmittag hatten die Delegierten das Wort bzw die Stimmkarte. Diverse überarbeitete Satzungen mussten bestätigt werden und es standen die Wahlen des Vorstandes des Verbandes und der Kinder- und Jugendfeuerwehr an. Stefan Kothe bleibt weiterhin der Kreisjugendfeuerwehrwart, während Frank Kalisch als Stellvertreter aktiv sein wird. Der Posten des zweiten Stellvertreters wird von Enrico Schulze wahrgenommen.

Im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes wurde ein Generationswechsel vollzogen. Edgar Maetschke, seit Gründung des Verbandes Vorstandsmitglied, hatte auf eine erneute Kandidatur verzichtet, ebenso wie Jürgen Mönch. Auch Christine Semisch trat nicht erneut an. Alle Drei wurden mit einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt. Dies Ernennung erfolgte ebenfalls für Stefan Schröter, der sein Amt als Leiter des Fachbereichs bzw. Arbeitsgruppe Historik des Kreisfeuerwehrverbandes abgelegt hatte.

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. bleibt Robert Buder. Er wird vertreten durch Jörg Fischer, Frank Mehlow, und Lars Wuschsch. Als Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit wurde Sascha Erler, für die Verbandsarbeit Torsten Schulz und für die Finanzen Rene Schulze gewählt. Dr. Holger Bialek agiert als Vorstand der Geschäftsführung und Stefan Grothe als Kreisbrandmeister.

Sie werden nun die Geschichte des Verbandes weiterschreiben und hoffen auf die Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden im Kreis, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Neuer stellvertretender Inspektionsleiter



Landrat Harald Altekrüger begrüßte am Dienstag, dem 27. Februar 2024, den neuen stellvertretenden Inspektionsleiter der Bundespolizeiinspektion Forst, Polizeirat Sebastian Kirsch (l.). Diesen Termin zur Vorstellung begleitete der Dienststellenleiter Polizeidirektor Andreas Bindseil (r.).

Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger gratulierte Sebastian Kirsch und wünschte ihm für die anstehenden Aufgaben viel Erfolg. Darüber hinaus hoffe er auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und einen engen Austausch mit dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Der Vorstellung schloss sich eine interne Gesprächsrunde mit dem Landrat an, um sich zu aktuellen Themen auszutauschen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land

Makarenkostraße 5,
03050 Cottbus/ Chóšebuz
Tel.: 0355 86694-35501
E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten

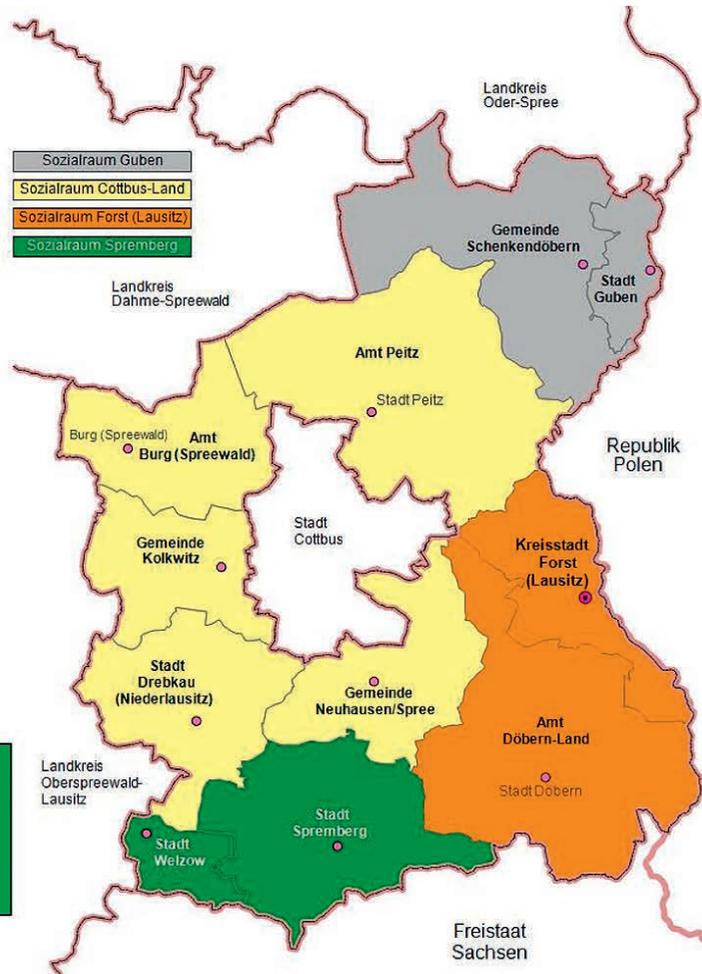
Dienstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 - 12:00
und 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149
Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15571 oder
Tel.: 03562 986-15572
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg

Gerberstraße 3a
03130 Spremberg/ Grodk
Tel.: 03563 57-25501
E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
Tel.: 03561 547-65501
E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße

Postanschrift
Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15601
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149
Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 6981-95541
E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im Februar 2024

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

jobcenter Spree-Neiße	Feb 24								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.662	9	6,4	1.106	5	1,9	2.556	4	4,5
Cottbus, Stadt	4.204	319	8,4	967	95	1,9	3.237	224	6,5
Elbe-Elster	3.538	-115	6,9	1.214	65	2,4	2.324	-180	4,6
Oberspreewald-Lausitz	4.439	133	8,0	1.418	85	2,6	3.021	48	5,4

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatzzahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



Ihr Jobcenter informiert: Job-Turbo und Job-Berufssprachkurs

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Initiative „Job-Turbo“ gestartet. Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Migrationsbewegungen sollen künftig Integrationsverläufe beschleunigt werden. Ziel ist der sofortige Arbeitsmarktzugang und die Durchführung intensiver Integrationskurse, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Die Initiative „Job-Turbo“ unterteilt sich in drei Phasen.



... im Jobcenter Spree-Neiße!



Jeder Standort des Jobcenters Spree-Neiße vermittelt in **Integrations- und darauf aufbauend in Berufssprachkurse**. Im Jahr 2023 gab es insgesamt 457 Teilnehmende, davon 291 Geflüchtete aus der Ukraine. Fallmanagement und Arbeitgeberservice beraten zum Ende der Sprachkurse zu Themen wie Beschäftigung, Arbeitsmarkt und Leben in Deutschland.

Mit dem „Job-Turbo“ findet die **Integration früher** statt. **Bereits mit Abschluss des A2- oder B1- Sprachkurses** berät das Fallmanagement über die zeitnahe Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Die intensive Beratung zum Einstieg in den Arbeitsmarkt findet nun regelmäßig nach einem erfolgreich abgeschlossenen A2-Sprachkurs statt. Auf verschiedenen Wegen (z.B. Bewerbungstag, Speed-Dating, Arbeitgebermesse) finden Arbeitgeber und Menschen mit Migrationshintergrund zusammen.

Sobald eine Einstellung bevorsteht und während der Beschäftigung werden die **Deutschkenntnisse „on the job“ verbessert**. Die Teilnahme an Job-Berufssprachkursen (in Teilzeit) unterstützen den berufsspezifischen Spracherwerb. Qualifizierungsmöglichkeiten werden ebenfalls **nach der Arbeitsaufnahme** angeboten und gefördert.

Innerhalb der Ausbildung bzw. Beschäftigung unterstützt das Jobcenter Spree-Neiße Arbeitgeber und Geflüchtete hinsichtlich weiterer Fördermöglichkeiten, um ein Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis zu festigen.

Bildquellen: BMAS, eigene Darstellung

Im Betrieb arbeiten und Deutsch lernen: Neuer Job-Berufssprachkurs für Geflüchtete

Im Rahmen der Initiative „Job-Turbo“ führt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ein neues Angebot ein, mit welchem Geflüchtete leichter neben dem Beruf Deutsch lernen können. Erste Kurse laufen bereits an.

Den Bedarf an Job-Berufssprachkursen (Job-BSK) melden die Jobcenter und die Unternehmen monatlich dem BAMF. Ab drei gemeldeten Teilnehmenden für eine Berufssparte werden die Job-BSK (virtuell) stattfinden.

Dadurch soll sichergestellt werden, dass „on the job“ die Deutschkenntnisse berufsspezifisch verbessert werden.

Die Job-BSK ergänzen das bisherige Angebot der Berufssprachkurse, die eher berufsübergreifende kommunikative Kompetenzen vermitteln.



Für weitere Informationen zur Initiative „Job-Turbo“ besuchen Sie die Homepage des BMAS: www.bmas.de.

Neue Bodenrichtwerte für baureifes und sonstiges Land sowie für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

Der „Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Oberspreewald-Lausitz“ gibt bekannt: Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Oberspreewald-Lausitz hat in seinen Beratungen am 05.02.2024, 07.02.2024, 12.02.2024 und 14.02.2024 insgesamt 937 zonale Bodenrichtwerte für baureifes und sonstiges Land sowie 30 zonale Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke zum Stichtag 01.01.2024 beschlossen. Das sind 6 zonale Bodenrichtwerte mehr als zum vorherigen Stichtag.

Für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa wurden 482 zonale Bodenrichtwerte beschlossen. Für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz/Wokrejs Górne Błota-Łużyca hat der Gutachterausschuss 455 zonale Bodenrichtwerte für baureifes und sonstiges Land ermittelt. Trotz rückläufiger Vertragszahlen bei Baulandgrundstücken im Jahr 2023, zeichnete sich kein Negativtrend ab. In vielen Fällen bestätigten die getätigten Verkäufe den Bodenrichtwert oder das Preisniveau fiel sogar etwas höher aus. Die Veröffentlichung der beschlossenen Bodenrichtwerte gemäß § 12 Abs. 2 der Gutachterausschussverordnung des Landes Brandenburg (BbgGAV) erfolgt im Internet über das amtliche Bodenrichtwert-Portal „Boris Land Brandenburg“. Es ist unter dem folgenden Link zu erreichen: <https://www.boris-brandenburg.de/boris-bb/>.

Dort stehen alle Bodenrichtwerte ab dem Stichtag 01.01.2010 jederzeit

online und unentgeltlich zur Einsichtnahme und gebührenfrei zum Download zur Verfügung.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses während der Sprechzeiten Auskünfte zu den Bodenrichtwerten kostenfrei in telefonischer oder gebührenpflichtig in schriftlicher Form zu erhalten.

Die **Geschäftsstelle** befindet sich im Landesgerichts- und Behördenzentrum Südeck, beim Fachbereich Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus/Chóšebuz. Telefonisch ist diese zu den Sprechzeiten unter 0355/4991-2247 zu erreichen.

Sprechzeiten:

Dienstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der Gutachterausschüsse des Landes Brandenburg unter <http://www.gutachterausschuss.brandenburg.de>.

Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Oberspreewald-Lausitz

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Oberspreewald-Lausitz hat in vier nicht öffentlichen Beratungen am 05.02.2024, 07.02.2024, 12.02.2024 und 14.02.2024 zonale Bodenrichtwerte für baureifes und sonstiges Land sowie zonale Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke zum Stichtag 01.01.2024 beschlossen. Für den **Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa** (LK SPN) wurden **482** zonale Bodenrichtwerte für baureifes Land ermittelt.

Für den **Landkreis Oberspreewald-Lausitz/Wokrejs Górne Błota-Łużyca** (LK OSL) hat der Gutachterausschuss **455** zonale Bodenrichtwerte für baureifes und sonstiges Land beschlossen.

Es wurden **7 neue** Bodenrichtwertzonen (1-mal im LK SPN, 6-mal im LK OSL) gebildet und 1 Bodenrichtwertzone ist entfallen. Somit erhöhte sich die **Zahl der zonalen Bodenrichtwerte** von 931 per 01.01.2023 um sechs auf **insgesamt 937 per 01.01.2024**.

Bodenrichtwertentwicklungen – baureifes und sonstiges Land

Trotz rückläufiger Vertragszahlen bei Baulandgrundstücken im Jahr 2023, die sich z. B. im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa halbiert hatten, zeichnete sich **kein Negativtrend** ab. In vielen Fällen bestätigten die getätigten Verkäufe den Bodenrichtwert oder das Preisniveau fiel sogar höher aus. Im Rückblick auch auf die Entwicklung eines Gebietes innerhalb der letzten Jahre wurden die einzelnen Bodenrichtwerte diskutiert und in demokratischer Abstimmung stets mehrheitlich beschlossen.

Entwicklungen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa blieben **419** Bodenrichtwerte (entspricht 87 %) in Ihrer Höhe **unverändert**.

Mit 16 Bodenrichtwerterhöhungen erfolgten im Gemeindegebiet von **Kolkwitz/Gołkojce** die meisten Anhebungen zwischen 2 €/m² bis 5 €/m² und maximal 15 €/m², dicht gefolgt von der Gemeinde **Burg (Spree-wald)/Bórkowy (Błota)** mit 11 Erhöhungen um 1 €/m² bis 4 €/m² und maximal 10 €/m² sowie dem Amt **Döbern-Land/Derbno-Kraj** mit 10 Erhöhungen um 1 €/m² bis 5 €/m². Im Bereich der Stadt **Drebkau/Drjowk** einschließlich der Ortsteile erhöhten sich 8 Bodenrichtwerte um 1 €/m² bis 4 €/m².

Am wenigsten Veränderungen gab es in den Bereichen der **Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)** mit nur 2 Anhebungen um 4 €/m² bzw. 5 €/m².

Jeweils nur eine Veränderung gab es in den Städten **Guben** und **Spremburg/Grodk** sowie in der Gemeinde **Schenkendöbern/Derbno**. Im Bereich

Welzow/Wjelcej blieben die Werte unverändert.

In den Städten **Drebkau/Drjowk** und **Welzow/Wjelcej** wurden die **Sanierungsgebiete aufgehoben** und die dazu gehörenden sanierungsunbeeinflussten oder sanierungsbeeinflussten Bodenrichtwerte wurden durch Bodenrichtwerte ohne Sanierungseinfluss ersetzt.

Entwicklungen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz/Wokrejs Górne Błota-Łużyca

Im Landkreis Oberspreewald-Lausitz/Wokrejs Górne Błota-Łużyca liegt die Zahl der **unveränderten** Bodenrichtwerte bei **322** (entspricht 71 %).

In der Stadt **Lübbenau/Spreewald/Lubnjow/Błota** mit ihren Ortsteilen gibt es mit 70 die meisten Bodenrichtwerte, von denen insgesamt 40 Werte eine positive Entwicklung nahmen. Es wurden beispielsweise 10 Werte um jeweils 2 €/m² erhöht, 11-mal um 5 €/m² und 14-mal um 10 €/m². Im Raum **Altdöbern** wurden 24 Bodenrichtwerte um 1 €/m² angehoben, 3 Bodenrichtwerte um 2 €/m² bis 5 €/m² und in Pritzen um 10 €/m². In der Stadt **Großbräschen** einschließlich ihrer Ortsteile wurden 17 Bodenrichtwerterhöhungen um 1 €/m² bis 5 €/m² und jeweils ein Wert um 8 €/m² bzw. 10 €/m² beschlossen. Auch für die Stadt **Lauchhammer** war eine leicht positive Entwicklung zu verzeichnen. Hier gab es 14 Bodenrichtwerterhöhungen um 1 €/m² bis 3 €/m².

Unverändert blieben die Bodenrichtwerte in den Städten **Calau/Kalawa** und **Schwarzheide**. In den übrigen Städten und Gemeinden gab es nur wenige Veränderungen.

Auch im Landkreis Oberspreewald-Lausitz/Wokrejs Górne Błota-Łużyca wurden 2 **Sanierungsgebiete aufgehoben**. Das betraf die Kreisstadt **Senftenberg/Zły Komorow** und die Stadt **Ortrand**, in deren Gebieten der Gutachterausschuss nun wieder Bodenrichtwerte ohne Sanierungseinfluss ermittelt.

Bodenrichtwerte und deren Entwicklungen – land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

Die zonalen Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke entwickelten sich innerhalb der beiden Landkreise zum Stichtag 01.01.2024 sehr differenziert.

Zone	Ackerland		Grünland		Forsten	
	BRW €/m ²	Entwicklung	BRW €/m ²	Entwicklung	BRW €/m ²	Entwicklung
Landkreis Spree-Neiße						
Heidewald-Malxe-Nied.	0,50 / AZ 25	-0,05 €/m ²	0,55 / GZ 35	+0,05 €/m ²	0,60 / F-mA	+0,03 €/m ²
Neiße-Niederung	0,55 / AZ 35	0,00 €/m ²	0,50 / GZ 35	+0,03 €/m ²	0,65 / F-mA	+0,03 €/m ²
Oberspreewald	0,65 / AZ 30	+0,05 €/m ²	0,55 / GZ 35	+0,07 €/m ²	0,60 / F-mA	+0,05 €/m ²
Muskauer Faltenbogen	0,65 / AZ 30	+0,03 €/m ²	0,60 / GZ 35	0,00 €/m ²	0,70 / F-mA	+0,06 €/m ²
Lausitzer Höhenrücken	0,60 / AZ 30	-0,05 €/m ²	0,60 / GZ 35	0,00 €/m ²	0,60 / F-mA	+0,05 €/m ²
Landkreis Oberspreewald-Lausitz						
Spreewald	0,60 / AZ 30	+0,05 €/m ²	0,45 / GZ 30	+0,03 €/m ²	0,50 / F-mA	+0,07 €/m ²
Lu-Ca Beckenland	0,80 / AZ 30	-0,10 €/m ²	0,65 / GZ 35	-0,05 €/m ²	0,60 / F-mA	-0,05 €/m ²
Hügelland	0,75 / AZ 27	+0,05 €/m ²	0,60 / GZ 35	-0,05 €/m ²	0,65 / F-mA	0,00 €/m ²
Tiefland	0,65 / AZ 25	0,00 €/m ²	0,55 / GZ 35	-0,05 €/m ²	0,60 / F-mA	0,00 €/m ²
Ki-Fi Beckenland	0,80 / AZ 30	-0,10 €/m ²	0,65 / GZ 35	0,00 €/m ²	0,50 / F-mA	0,00 €/m ²

Die Veröffentlichung der beschlossenen Bodenrichtwerte gemäß § 12 Abs. 2 der Gutachterausschussverordnung des Landes Brandenburg (BbgGAV) erfolgt im Internet über das amtliche Bodenrichtwert-Portal „Boris Land Brandenburg“.

Es ist unter der folgenden Adresse zu erreichen:

<https://www.boris-brandenburg.de/boris-bb/>

Dort stehen alle Bodenrichtwerte ab dem Stichtag 01.01.2010 jederzeit online und unentgeltlich zur Einsichtnahme und gebührenfrei zum Download zur Verfügung.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses während der Sprechzeiten Auskünfte zu den Bodenrichtwerten kostenfrei in telefonischer oder gebührenpflichtig in schriftlicher Form zu erhalten.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Landesgerichts- und Behördenzen-

trum Südeck, beim Fachbereich Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Hausanschrift: Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus/Chóšebuz.

Telefonisch ist diese zu den Sprechzeiten unter 0355 49912247 zu erreichen.

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der Gutachterausschüsse des Landes Brandenburg unter: <https://gutachterausschuss.brandenburg.de/gaa/de/>.

Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Oberspreewald-Lausitz

Euroregion = Bürgerregion = region obywatelski

Neues aus der Euroregion

Das deutsch-polnische Bürgerbeteiligungsprojekt „Gemeinsam stärker! Krisen in der Grenzregion“, welches federführend von unserer Euroregion Spree-Neiße-Bober/Sprewa-Nysa-Bóbr gemeinsam mit dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, dem Landkreis Krosno und dem Naemi-Wilke-Stift durchgeführt wird, hat am 27. Februar 2024 einen weiteren Meilenstein erreicht. In Dychow, bei Krosno Odrzańskie, fand der zweite Bürgerdialog statt. Rund 70 deutsche und polnische Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung zum Mitwirken, Mitdiskutieren und Mitgestalten.



Mit viel Energie und Interesse tauschten sich die Anwesenden zu den drei zentralen Themen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in der Grenzregion aus, die im vorangegangenen Bürgerdialog in Guben ermittelt wurden: Bildung, Gesundheit und (Krisen-) Kommunikation sowie Kultur und Sprache.

Die Diskussionen in den Gruppen verliefen konstruktiv und es wurden bereits erste sehr konkrete Lösungsvorschläge für die bestehenden Probleme hervorgebracht. Die Arbeitsergebnisse werden nunmehr dem im November 2023 gegründeten deutsch-polnischen Bürgerbeirat übergeben, damit aus Vorschlägen konkrete Handlungsvertiefungen für den 3. Deutsch-polnischen Bürgerdialog entstehen, der am 20. Juni 2024 in Forst (Lausitz)/Baršć

(Łużyca) durchgeführt wird. Schon am 14. März 2024 trifft sich der Bürgerbeirat zur umfassenden Auswertung.

Grundlage für das erfolgreiche Miteinander ist die konsequente Zweisprachigkeit und umgehende Visualisierung aller gemachten Hinweise in den Beteiligungsformaten.

Grenzüberschreitende Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene ist eine echte „Pionierarbeit“ und das vorliegende Projekt dafür unglaublich wertvoll. Gefördert wird es von der Robert-Bosch-Stiftung über das Programm „Common Ground – Über Grenzen mitgestalten“. Unterstützt werden unsere Projektpartner dabei durch ein deutsch-polnisches Moderatorenteam der Firma IKOME/ Steinbeis-Mediation aus Leipzig.

Weitere Informationen finden Sie unter dem nachfolgenden Link: <https://euroregion-snb.de/Common%20Ground>.





Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert:

Thema heute:

Überblick zu den Änderungen in der Pflege 2024

Eigenanteile in der Pflege werden weiter begrenzt

Vollstationär versorgte Pflegebedürftige werden ab 1. Januar 2024 noch stärker entlastet. Im ersten Jahr der Heimunterbringung übernimmt die Pflegekasse bereits 15 Prozent des pflegebedingten Eigenanteils, den Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 für Pflege, einschließlich Betreuung und medizinischer Behandlungspflege, im Heim aufbringen müssen. Im zweiten Jahr übernimmt die Pflegeversicherung künftig 30 Prozent, im dritten Jahr 50 Prozent und bei einer Verweildauer von vier und mehr Jahren 75 Prozent des monatlich zu zahlenden pflegebedingten Eigenanteils. Damit reduzieren sich die Kosten, die Heimbewohner zu tragen haben, spürbar.

Leistungen für die häusliche Pflege steigen

Auch das Pflegegeld wird zum 1. Januar 2024 angehoben. Die Beträge, die Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 für die eigenständige Sicherstellung der Pflege einsetzen – und in der Regel als Anerkennung an pflegende Angehörige weitergeben – steigen um 5 Prozent. Gleichzeitig werden auch die Leistungsbeträge für ambulante Pflegesachleistungen, also häusliche Pflegehilfen durch ambulante Pflege- und Betreuungsdienste, um 5 Prozent angehoben.

Pflegeunterstützungsgeld für bis zu zehn Tage

Wer einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen unterstützen muss, hat ab 1. Januar 2024 pro Kalenderjahr Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person. Bislang war der Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld auf insgesamt bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person begrenzt.

Vereinfachungen für Schwerstpflegebedürftige unter 25 Jahren

Für pflegebedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Pflegegrade 4 und 5, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, treten am 1. Januar 2024 verschiedene Verbesserungen bei der Verhinderungspflege in Kraft: u.a. wird die Höchstdauer auf bis zu acht Wochen pro Kalenderjahr verlängert und die Möglichkeit eröffnet, dass die Mittel der Kurzzeitpflege auch vollständig für die Verhinderungspflege umgewidmet werden können. Außerdem setzt der Anspruch auf Verhinderungspflege früher ein und die Voraussetzung einer sechsmonatigen Vorpflegezeit entfällt.

Auskunftsansprüche von Pflegebedürftigen werden gestärkt

Versicherte können ab 1. Januar 2024 von ihrer Pflegekasse verlangen, halbjährlich eine Übersicht über die von ihnen in Anspruch genommenen Leistungen und deren Kosten zu erhalten. Die Informationen sind dabei so aufzubereiten, dass Laien sie verstehen können. Damit wird es für die Versicherten einfacher, die Leistungen transparent im Blick zu behalten.



Pflegebedürftigkeit entsteht unabhängig von Alter, Lebenssituation und Profession. Sie kann sich langsam ankündigen, aber genauso auch plötzlich und unerwartet entstehen. In den wenigsten Fällen sind wir darauf vorbereitet.

Wir als Team des Pflegestützpunktes Spree-Neiße „navigieren“ durch die umfangreiche Leistungsproblematik im Pflegefall - unabhängig & kostenlos.

Sie haben Fragen zu diesen und weiteren Themen rund um die Pflege?

Wir sind persönlich für Sie vor Ort in:

- Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)
- Cottbus/Chóšebuz (für Raum Drebkau/Drjowk)
- Döbern/Derbno
- Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Guben
- Kolkwitz/Golkojce
- Neuhausen-Spree/OT Laubsdorf
- Peitz/Picnjo
- Spremberg/Grodck

Information & Anmeldung unter:

03562 986 150-27

forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Str. 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert:

In der vergangenen Ausgabe des Spree-Neiße-Kuriers ist uns ein bedauerlicher Schreibfehler unterlaufen.

Wir bitten dies zu entschuldigen und informieren Sie heute über die korrekte Höhe des Anspruchs bei den Pflegesachleistungen ab 01.01.2024.



Thema heute: (Korrektur)

Höhere Pflegesachleistungen ab 2024

Der Anspruch umfasst seit Januar 2024:

Pflegegrad 1:	keinen Anspruch
Pflegegrad 2:	761 Euro
Pflegegrad 3:	1.432 Euro
Pflegegrad 4:	1.778 Euro
Pflegegrad 5:	2.200 Euro

Pflegesachleistungen können Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 beanspruchen. Sachleistungen sind pflegerische Dienste, die zum Beispiel ein ambulanter Pflegedienst oder eine Pflegeeinrichtung in der Tages- und Nachpflege anbietet.

Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um Pflege?

Information & Anmeldung unter:

03562 986 150-27

forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Str. 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)





Foto: Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Wir suchen Pflegefamilien!

Könnte das eine Aufgabe für **SIE** sein?

Dann melden Sie sich beim Pflegekinderdienst
des Landkreises Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa
Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/ Barśc (Łużyca)

Ein Pflegekind aufzunehmen ist eine große Herausforderung und eine Bereicherung zugleich. Pflegeeltern müssen sich auf Unvorhergesehenes einlassen können.

Wir unterstützen Sie dabei!

Welche wesentlichen Voraussetzungen müssen Sie als Pflegefamilie mitbringen?

Ganz gleich, ob Familie, Paar oder Einzelperson – grundsätzlich sind Sie willkommen. Wir haben keine feste Altersgrenze und auch eine Berufstätigkeit ist grundsätzlich möglich, solange die Betreuung des Kindes gewährleistet ist.

Sie sollten ...

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben
- die Kompetenz und Kraft haben, Kinder mit einem erhöhten Bedarf zu unterstützen
- über genügend Zeit, Geduld, Optimismus und Humor verfügen
- die Offenheit besitzen sich mit ihrer Familie für die Kooperation mit den Herkunftseltern, Ämtern und Behörden zur Verfügung zu stellen
- ein eigenes Zimmer für ein Pflegekind bereitstellen
- in gesicherten wirtschaftlichen Verhältnissen leben und von den Leistungen für das Pflegekind unabhängig sein
- sich auf unsere Beratungsangebote in Form von Hausbesuchen, Schulungsterminen und Supervisionsangebote einlassen

Welche Kinder benötigen Ihre Hilfe?

Unser Angebot richtet sich insbesondere an entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche. Sie bieten diesen Kindern in Ihrer Familie temporär oder dauerhaft eine sichere Umgebung und ein verlässliches Zuhause.

Sie bieten Ihre Hilfe an für Kinder und Jugendliche, die...

- für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit nicht bei ihren Eltern leben können
- aus Familien kommen, die durch Probleme belastet sind oder sich in Gefahr befinden
- in ihren Herkunftsfamilien nicht ausreichend versorgt und gefördert werden
- in ihrer Entwicklung besonders beeinträchtigt sind und schwierige Verhaltensweisen zeigen
- ohne ihre Familie aus ihrem Heimatland geflüchtet sind

Wie werden Sie Pflegefamilie?

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Sie als Bewerberfamilie im gemeinsamen Austausch und Gespräch durch Ihren Entscheidungsprozess. Dabei sind uns Offenheit und Wertschätzung besonders wichtig.

Sie durchlaufen dabei folgende Schritte ...

1. persönliches Erstgespräch mit der zuständigen Mitarbeiterin des Pflegekinderdienstes
2. Beratungsgespräche über persönliche, rechtliche, organisatorische und pädagogische Aspekte
3. folgende Unterlagen sind einzureichen: Fragebogen, Lebenslauf und Lebensgeschichte, ärztliches Attest, Verdienstbescheinigung und Schufa Selbstauskunft sowie ein Behördenführungszeugnis
4. Teilnahme am Bewerbkurs
5. Hausbesuche durch die Fachkräfte
6. Feststellung der grundsätzlichen Eignung als Pflegeeltern durch den Pflegekinderdienst

Welche Unterstützung erhalten Sie als Pflegefamilie?

Uns liegt Ihre Betreuung, Begleitung und Schulung als Pflegefamilie besonders am Herzen, damit sie diese schwierige Aufgabe gut meistern können.

Sie werden unterstützt durch...

- die regelmäßige Fachberatung bei Ihnen zu Hause, durch eine feste Ansprechperson
- unsere Fortbildungs- und Supervisionsangebote
- intensive Begleitung durch die Fachberatung in Krisen, sowie geeignete Hilfeangebote

Unser diesjähriger Vorbereitungskurs findet am 12. Oktober 2024 und am 16. November 2024 statt. Bei Interesse wenden Sie sich vorab an die u. g. Mitarbeitenden des Pflegekinderdienstes.

Ansprechpersonen und Kontaktdaten:

Frau Paulick

Telefon: 03562 986-15123,
E-Mail: s.paulick-jugendamt@lkspn.de

Frau Conrad

Telefon: 03562 986-151134,
E-Mail: c.conrad-jugendamt@lkspn.de

Frau Rohde

Telefon: 03562 986-15132,
E-Mail: n.rohde-jugendamt@lkspn.de

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa,
Dezernat II, Fachbereich Finanzen ist eine Stelle als

Anlagenbuchhalter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 9b TVöD bewertet.

Die detaillierte Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Die Bewerbungsfrist endet am 02.04.2024.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Barśc (Łużyca)



Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs
Sprjewja-Nysa, Dezernat III, Fachbereich
Schule, Kultur und Sport ist eine Stelle als

Reinigungskraft (Schullandheim Burg)

ab sofort bis zum 30.11.2024 befristet zu besetzen.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 30 Std/Woche.

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 1 TVöD bewertet.

Die detaillierte Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Die Bewerbungsfrist endet am 03.04.2024.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Barśc (Łużyca)



Fahrradtouren für Landkreis-Entdecker

Tourentipp für Radliebhaber



Neben der weitläufigen Landschaft lädt derzeit auch das frühlingshafte Wetter mit milden Temperaturen zu ausgiebigen Radtouren im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ein. Um bei der Vielzahl der Radwege und Ausflugsziele nicht den Überblick zu verlieren, stellen wir Ihnen in diesem Jahr in den Ausgaben des Spree-Neiße-Kuriers jeweils einen monatlichen Tourentipp vor. Für den Frühjahrsmonat April können wir Ihnen die „Zeitsprung-Route“ empfehlen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Radeln und Entdecken!

Tour des Monats April
mit freundlicher Unterstützung der Touristinformation Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca):

Zeitsprung Route zwischen Euloer Bruch und Klinger See

Länge: 28 km,
Start/Ziel: Touristinformation Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Erleben Sie einen Zeitsprung von der Eiszeit bis in die Zukunft. Durch das Naturschutzgebiet Euloer Bruch führt der Radweg vorbei an Teich- und Waldgebieten. In Klinge erleben Sie im Freilichtmuseum „Zeitsprung“ die urzeitliche Entstehung der Erdgeschichte. Ein Rundweg mit Schautafeln zeigt die Flora und Fauna der Eiszeit und sogar ein Mammut kann bestaunt werden. Angrenzend erleben Sie die Entstehung des Klinger Sees, eines Restlochs des Tagebaus Jänschwalde.

Ein weiteres Relikt der Tagebaufolgelandschaft begegnet Ihnen auf der Tour zurück. Der Heimatpark Weißagk erinnert an das Dorf, das einst dem Braunkohletagebau weichen musste. Weiter geht es über Bohrau und Neu Sacro zurück nach Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca).

Knotenpunkte:



Weitere Informationen zu den Touren unter:

www.lkspn.de/tourismus/radwandern.html

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Internationales Frauenfrühstück in Spremberg/Grodok



Traditionell fand am Freitag, dem 8. März 2024, im Haus der Vereine in Spremberg/Grodok das „Internationale Frauenfrühstück“ anlässlich des Frauentages statt. Die Integrationsbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Annett Noack, übermittelte vor Ort Grüße und Glückwünsche des Landrates Harald Altekrü-

ger und dankte allen Unterstützerinnen in Spremberg/Grodok für die gute Zusammenarbeit.

Seit vielen Jahren organisiert die Freiwilligenagentur Spremberg, deren Träger die Volkssolidarität Brandenburg e. V. ist, unter der Leitung von Sabine Rackel mit ihrem Team trägerübergreifend diesen Vormittag der Begegnung. Inzwischen ist die Anzahl der teilnehmenden Frauen aus der Stadt Spremberg/Grodok, die aus verschiedenen Nationen stammen und nun in der „Perle der Lausitz“ ihr Zuhause gefunden haben, gestiegen, sodass die Kapazitäten der ursprünglichen Räumlichkeiten in der Georgenstraße im Café nicht mehr ausreichen.



Gemeinsam mit Sprembergs Bürgermeisterin Christine Hertier, Stadtverordneten, Mitarbeiterinnen des Jobcenters und Sozialarbeiterinnen wurden in angenehmer Atmosphäre viele neue Ideen und Erfahrungen ausgetauscht. Besonders einladend und dem internationalen Charakter der Veranstaltung entsprechend fiel die Begrüßung in zahlreichen verschiedenen Sprachen aus.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

2023 war ein erfolgreiches Tourismusjahr für den Spree-Neiße-Kreis

Kurz vor dem Start der Internationalen Tourismusbörse wurden die Tourismuszahlen vom Amt für Statistik Berlin und Brandenburg veröffentlicht. Diese zeigen für das Reiseland Brandenburg eine positive Entwicklung nach den letzten krisengeprägten Jahren. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa reiht sich in die erfolgreiche Entwicklung ein. Mit 816.896 gewerblichen Übernachtungen in 2023 liegt der Spree-Neiße-Kreis deutlich über den Vorjahreswerten und sogar über dem Rekordjahres 2019, in dem die Beherbergungsanbieter auf insgesamt 810.000 Übernachtungen zurückblicken konnten. Die Steigerung zum Vorjahr 2022 liegt hier bei 6,4 % und zum Jahr 2019 bei 0,8 %.

Einen Großteil der touristischen Übernachtungen generiert der Kurort Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blota). Mit einem Anteil von 68 %, gemessen an den Gesamtübernachtungen, werden hier die meisten Übernachtungen im Landkreis verzeichnet. Aber auch Neuhausen/Spree sowie Spremberg/Grodok, Drebkau/Drjowk, Kolkwitz/Golkojce, Guben und Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) haben sich laut der statistischen Zahlen positiv entwickelt.

„Wir freuen uns, dass sich alle Kommunen unseres Landkreises in diese positive Richtung einreihen und mit ihren Produkten das touristische Angebot bereichern“, resümiert Landrat Harald Altekrüger zufrieden.

Besonders im Bereich des Radtourismus zeigt sich im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ein Aufwärtstrend, indem er die Schwerpunktthemen Aktiv- und Naturtourismus bedient.

Ein großer Meilenstein für den Radtourismus war die Umsetzung der Knotenpunktwegweisung 2019 für den gesamten Landkreis. Auch die Qualitätssicherung der Infrastruktur, insbesondere auf den Radfernwegen hat hohe Priorität und stellt ein fortlaufendes Projekt dar. Im Bereich der Digitalisierung konnte 2023 eine wichtige Maßnahme abgeschlossen werden. An 26 Standorten wurden digitale Stelen und Displays zur Gästeinformation installiert. Ziel des Projektes ist es, die Gäste an allen Punkten ihrer Reise über Tourenvorschläge, Ausflugsziele, Einkehrmöglichkeiten und Veranstaltungen vor Ort zu informieren um damit den ländlichen Raum zu stärken und die Wertschöpfung zu erhöhen. Dieses Projekt wurde unterstützt durch das Land Brandenburg aus Mitteln der Europäischen Union.

Trotz dieser Zahlen steht die Branche vor großen Herausforderungen, denen sich der Landkreis gemeinsam mit den Reiseverbänden und touristischen Kommunen stellt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka żula Sprjewja-Nysa

Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

Anmeldungen zu unseren Kursen und Veranstaltungen sind online, per Telefon oder E-Mail oder auch gern persönlich zu unseren Sprechzeiten möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Regionalstelle Forst

Rucksäcke selbstgemacht

Sie erlernen Schritt für Schritt, wie man einen Rucksack herstellt. Es werden Ihnen Grundkenntnisse des Erstellens eines Schnittmusters vermittelt und wie man Verschlüsse am Rucksack anbringt.

ab 12. April 2024 (4 Termine)
Freitag, 14:30 – 16:45 Uhr

Tablet und Smartphone für Einsteiger/Senioren

Dieser Kurs richtet sich an Neueinsteiger mit Smartphones und Tablets.

ab 17. April 2024 (5 Termine)
Mittwoch, 10:00 – 13:15 Uhr

Bildbearbeitung mit Adobe® Photoshop® Elements

Fotos können gefiltert werden. Zudem erlaubt die Software das Verändern des Gesichtsausdrucks abgebildeter Personen.

18. April 2024 (10 Termine)
Donnerstag, 14:30 – 16:00 Uhr

Selbstgemachter Shabby Chic

Sie erfahren, wie mit geringem Aufwand alte Utensilien im Shabby Chic Stil gestaltet werden können. Sie können alte Blumentöpfe als Seifenschalen gestalten.

ab 20. April 2024 (10 Termine)
Samstag, 10:00 – 13:00 Uhr

Regionalstelle Guben

Gelassener durchs Leben gehen – Entspannungstechniken für jeden Tag

Sie lernen anerkannte Entspannungsverfahren kennen, z. B. Autogenes Training oder Progressive Muskelentspannung. Mitzubringen: bequeme Kleidung, eine Decke, ein Kissen, ein großes Handtuch und warme Socken.

6. April 2024
Samstag, 09:00 – 12:45 Uhr

Gute Fotos mit der Digitalkamera - Einführung in die digitale Fotografie

Erweitern Sie Ihr fotografisches Können (digitale Spiegelreflex-, System- u. Bridgekameras) mit dem Fotografen und Kursleiter Bernd Geller.

ab 9. April 2024 (2 Termine)
Dienstag, 17:30 – 20:30 Uhr

Digitales Reisevergnügen - unterwegs mit Smartphone / Tablet

Sie erfahren, wie Sie Mobilitäts-Apps auf Ihrem Smartphone/Tablet nutzen. Sie planen einen kurzen Ausflug, der am 3. Termin durchgeführt wird.

ab 10. April 2024 (3 Termine)
Mittwoch, 15:45 – 18:15 Uhr

Vollwertige Nudeln, Maultaschen und Pesto selber machen

Sie erlernen, wie man aus frisch gemahlenem Getreide vollwertige Nudeln, Maultaschen, Spätzle und Gnocchi sowie für "obendrauf" verschiedene Pestos herstellt.

12. April 2024
Freitag, 16:30 – 21:00 Uhr

Vom guten Umgang mit der Wut – für Ihren Selbstwert und Selbstfürsorge

Dieser Kurs mit Coach und Heilpraktikerin für Psychotherapie Kirstin Elsner zeigt, Wut auf konstruktive Weise zu handhaben.

13. April 2024

Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr

Nähen - erste Schritte: Kompaktworkshop am Wochenende für Anfänger und Wiedereinsteiger

Sie lernen die Grundlagen an der Maschine, Einfäden, erste Basic-Stiche, eine kleine Stoffkunde und Informationen zu verschiedenen Nadeln, Nadelstärken und Garnen. Eine Nähmaschine wird bereitgestellt, die eigene kann aber mitgebracht werden.

ab 20. April 2024 (2 Termine)
Samstag, 09:00 – 11:15 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Erste Schritte mit dem iPhone / iPad (Apple)

In diesem Kurs werden Ihnen in kleinen Schritten das „Einmaleins“ Ihres iPhones / iPads gezeigt.

ab 11. April 2024 (4 Termine)
Donnerstag, 15:00 – 17:15 Uhr

Letzte Hilfe - Kurs für Angehörige

Sie erhalten Wissen zur humanen Hilfe und Menschlichkeit in schwierigen Situationen. Es wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen.

15. April 2024
Montag, 17:00 – 20:00 Uhr

Probleme bei der Erziehung? Wie erziehe ich mit Liebe, Respekt und Konsequenz?

Sie sprechen Sie über die Arten und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten. Es werden Möglichkeiten der Hilfe für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche aufgezeigt.

ab 17. April 2024 (2 Termine)
Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr

Schreibworkshop mit Franziska Steinhauer - von der Idee zur geschriebenen Geschichte -

Es können eigene Geschichten mitgebracht und im Workshop zu einem Text verarbeitet werden. Es geht um die Freude am Schreiben, das Fabulieren und der ernste oder spielerische Umgang mit Sprache und Ausdruck.

21. April 2024
Samstag, 09:00 – 13:30 Uhr

Frühlingswanderung in Bad Muskau

Der grenzüberschreitende deutsch-polnische UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Luk Múzakowa ist eine im europäischen Maßstab einzigartige geologische Moränenstruktur. Hier befinden sich der Fürst-Pückler-Park und das Schloss, UNESCO Weltkulturerbestätte. Die Symbiose der UNESCO-Parks gilt es auf dieser Frühlingswanderung zu erkunden.

21. April 2024
Sonntag, 10:00 – 13:00 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)
Telefon: 03562 693816
E-Mail: forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben
Telefon: 03561 2648
E-Mail: guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg
Telefon: 03563 90647
E-Mail: spreemberg@kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Die Highlights des Inklusiven Frühstücks im Videoformat



In der Online-Mediathek des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa sind die Highlights des 6. Inklusiven Frühstücks im Soziokulturellen Zentrum der Stadt Cottbus/Chóśebuz ab sofort einsehbar.

Interessierte haben auf der Internetseite des Landkreises die Möglichkeit, die Redebeiträge und die Preisverleihung des Inklusionspreises vom 28. November 2023 anzusehen.

Vor Ort begleitet wurde der Termin auch von der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises, Annett Noack.

**Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa**

Kostenlose Pilzberatung startet wieder in die Saison

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bietet auch in diesem Jahr wieder kostenlose Pilzberatungen an.

Die Beratungen finden **vom 1. April bis 31. Oktober 2024** immer **dienstags** in der Zeit **von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Fachbereich Gesundheit, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Außerhalb dieser Zeit bietet Klaus Wilde aus Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) auch telefonisch unter 03562 664684 oder 0152 04909957 individuelle Beratungen an.

**Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa**

Bürgersprechstunde beim Landrat Harald Altekürer

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, dem 09. April 2024, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der nächste Spree-Neiße-Kurier

**für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 24. April 2024**

Deutsch-französische Partnerschaft

SPREMBERG (pm/caz). Eine Delegation der Gemeinde Mars la Tour (Frankreich) weilte kürzlich in Spremberg/Grodtk. Neben dem Bürgermeister, Roger Della Costa, und einem weiteren Vertreter des Gemeinderats waren darunter auch Lehrer und Schülerinnen der dortigen Schule. Im letzten Jahr weilte eine Spremberger Abordnung in Mars la Tour und legte Kränze an dortigen Ehrenmalen nieder.

Die französischen Gäste gedachten gemeinsam mit Vertretern der Stadt Spremberg, Lehrern und Schülern des Gymnasiums und Mitgliedern des Georgenbergvereins der Gefal-

len der Schlacht von Mars la Tour 1870 im Deutsch-Französischen Krieg, in der auch zahlreiche Offiziere und Soldaten aus Spremberg und Umgebung ihr Leben ließen.

Die französischen Gäste nahmen am Jahresempfang der Stadt Spremberg/Grodtk teil. In feierlichem Rahmen wurde ein Vertrag über eine kommunale Partnerschaft unterzeichnet. In Zukunft wird es einen regelmäßigen Schüleraustausch zwischen Spremberg/Grodtk und Mars la Tour geben. Neben dem Erwin-Strittmatter-Gymnasium soll sich auch die Berufsbildende Oberschule daran beteiligen.

So geht Frauenwoche

Internationales Frauenfrühstück zum Frauentag



Die Begrüßung der Gäste fand in acht Sprachen statt.

Foto: Zedler

SPREMBERG (CAZ). Noch ein Stuhl und noch ein Gedeck musste nach und nach herangeschafft werden, denn immer mehr Frauen nahmen die Einladung der Freiwilligenagentur Spremberg zum Internationalen Frauenfrühstück an.

Am Ende waren es mehr als 50 Sprembergerinnen, die am 8. März ins Haus der Vereine kamen, um am Frauenfrühstück teilzuhaben.

Die Begrüßung übernahm

neben Sabine Rackel, Leiterin der Freiwilligenagentur Spremberg, auch die anwesenden Frauen selbst, und zwar in Arabisch, Türkisch, Persisch, Ukrainisch, Russisch, Vietnamesisch und Sorbisch. Auch Bürgermeisterin Christine Herntier kam vorbei und würdigte vor allem die vielfältige ehrenamtliche Arbeit, die Frauen in Spremberg leisten.

Das Internationale Frauenfrühstück wird seit 2017 von der Freiwilligenagen-

tur organisiert und unterstützt vom Jobcenter, der Örtlichen Liga, dem Migrationsdienst und dem Hospizdienst. »Das hier läuft richtig gut«, lobt die Bürgermeisterin. Der Austausch zwischen den Nationalitäten ist ganz unkompliziert.

Im Rahmen der 34. Brandenburgische Frauenwoche wurden bis Ende März im ganzen Landkreis verschiedene Veranstaltungen speziell für Frauen angeboten.

Branchenfürer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

**HEIZUNG
SANITÄR
SOLARANLAGEN
ELEKTRO**

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

**Solaranlagen
Holzvergaser
Wärmepumpen**

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Martina Schmitz, Philipp Magnus Froben

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Manja Motylski, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwort.)
Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Postanschrift: Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 61.000 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe
...besteht unser Zeitungspapier zu
75% aus Altpapier und wird ohne
Chlor hergestellt

Spreewaldkrimi »Tod nach Strophen« in Drachhausen

DRACHHAUSEN (PM). Die Proben für die Uraufführung »Smjers pó štuckach« (Tod nach Strophen), ein Spreewaldkrimi von Alexander Marusch und Madlenka Šolcic nach einer Erzählung von Marcus Kóncar, haben begonnen. Kürzlich fand die so genannte Konzeptionsprobe mit allen Beteiligten, also den Schauspielern, der Dramaturgin, der Ausstatterin, dem Inspizienten und dem Regisseur und den Bühnengewerken statt.

Die Premiere findet statt am Samstag, den 13. April, 19.30 Uhr, traditionell in Drachhausen.

In dieser Spielzeit werden mehrere Jubiläen und Geburtstag gefeiert: 75

Jahre sorbisches Berufstheater, 60 Jahre Deutsch-Sorbisches Volkstheater und ein halbes Jahrhundert unterwegs mit dem Theater in der Niederlausitz. Schon im Jahr 1951 hatte das Sorbische Volkstheater in niedersorbischer Sprache gespielt und dann lange Jahre nicht mehr. Aber ab 1974 spielt das Bautzener Theater jedes Jahr auf den Bühnen in der Niederlausitz und traditionell wird auch dieses Jahr wieder Premiere in Drachhausen sein.

Nach langer Zeit und zum Jubiläum dieser 50 Jahre wollen wir das Publikum in der Niederlausitz mit der Uraufführung überraschen. Nach der Erzählung von Marcus

Kóncar haben Alexander Marusch und Madlenka Šolcic den Spreewaldkrimi geschrieben, den Fabian Kaulfürst in die niedersorbische Sprache übersetzt hat. Alexander Marusch, sammelte erste Theatererfahrungen in Cottbus am Theater und später in Bautzen als Eleve im sorbischen Schauspielstudio. Später studierte er in Berlin Regie und arbeitet heute in ganz Deutschland als freier Regisseur.

Weitere Termine:

- 14. April, 16 Uhr, in Dissen »Wendischer Hof«
- 4. Mai, 19.30 Uhr, Raddusch »Sport- und Kulturscheune«
- 13. Mai, 14 Uhr, Cottbus »Kammerbühne«

Was ist los im Landkreis Spree-Neiße?

■ 28. März, 17.00 Uhr
»Der Osterhase war da: Ostereiersuche im atz«, Archäotechnisches Zentrum Welzow

■ 28. März, 17.30 Uhr
LUSATIA-Film »Ein Feuerwerk für die Kleinstadt«, Spreekino Spremberg

■ 28. März, 18.00 Uhr
107. Forster Geschichtstammtisch, Stadtkirche St. Nikolai, Forst (Lausitz)

■ 29. März, 10 Uhr
33. Ostermarkt mit regionalen Künstlern, Niederlausitzer Heidemuseum, Spremberg

■ 29. März, 19 Uhr
Historischer Abend mit Harri Piel & Egbert Kwast, Caféhaus Zille, Spremberg

■ 30. März, 10 - 12 Uhr
Ostereiersuche in der Gubener Innenstadt

■ 30. März, 20.00 Uhr
LUSATIA-Film »Ein Feuerwerk für die Kleinstadt«, Spreekino Spremberg (auch am 1. 4. und 4. 4.)

■ 31. März
Traditionelles wendisches Ostersingen in Jänschwalde Dorf

■ 31. März, 15 Uhr
Ausstellung: Kunstarbeiten



In der kommenden Spreewälder Sagenacht zu Pfingsten 2024 zeichnet das Sorbische National-Ensemble mit Ballett, Chor und Solisten ein komplett neues musikalisches Spektakel, welches Menschen der Jetztzeit mit der Welt der Sagenfiguren verbindet. Karten gibt es schon fürs Osternest in der Touristinformation in Burg sowie unter www.sagenacht.de; außerdem in der Touristinformation Lübbenau, in der Lodka in Cottbus sowie bei eventim.
Foto: Archiv, Zedler

von Gottfried Junghans, Dorfmuseum Sacro (Forst)

■ 3. April, 15.00 Uhr
Kinotag in der Stadtbibliothek Guben - »Der Geheime Garten«
18.00 Uhr: »25 km/h«
20.30 Uhr: »Der Gesang der Flusskrebse«

■ 3. April, 20.30 Uhr
Kino im Stift - »Die Berufung«, Naëmi-Wilke-Stift Guben

■ 5. April, 18.00 Uhr
Rauschende Melodien - DEFA Heim[at]Kino, Amtsbibliothek Peitz

■ 5. April, 19.00 Uhr
Europa-Lauf - ein Multimedia-Reisebericht von Ronald Prokein, Stadtbibliothek Guben

■ 6. April, 10.00 Uhr
6. Traditioneller Handwerkermarkt, Gleis 19, Schwarze Pumpe

■ 6. April, 10.00 Uhr
Kinderstadtführung Guben und Gubin, Treffpunkt Touristinformation Guben

■ 6. April, 21.30 Uhr
Big Daddy Wilson & Band, Manitu Erlebnisgaststätte Forst

■ 12. April, 18.00 Uhr
Lesung mit Musik: Kerstin Hellmann und Liedermacherin Clara Werden, Café Kleinod, Burg (Spreew.)

■ 13. April, 20.00 Uhr
Musikkabarett Schwarze Grütze mit ihrem Programm »Ganz dünnes Eis«, MGZ Bergschlösschen Spremberg

■ 13. April, 21.30 Uhr
The Jailbreakers, Manitu Erlebnisgaststätte Forst

■ 14. April, 10.00 Uhr
23. Gubener Frühlingsanradeln, Treffpunkt: Parkplatz der Sparkasse Spree-Neiße

■ 14. April, 10.00 Uhr
Trödelmarkt am Bahnhof Drebkau

■ 14. April, 15.00 Uhr
»Retrospektive«, Ausstellung des Malers und Grafikers Horst Jurtz zum 90. Geburtstag, Heimatmuseum Dissen

■ 14. April, 15.30 Uhr
Frühlingskonzert mit dem Stadtchor Spremberg des ASF, Aula der BOS Spremberg

■ 16. April, 18.00 Uhr
Vortrag: »Reisebericht Chile, nicht nur Copiapoen« R.Müller, Kakteenzüchter Spremberg, Gaststätte

Georgenberg, Eintritt frei

■ 18. - 21. April
22. Spreewaldmarathon, Festplatz Burg (Spreewald)

■ 18. April, 14 Uhr
Michael Hirte im exklusiven Spreewälder Scheunenkonzert, Festsaal Kräuterscheune, Burg (Spreewald)

■ 19. April, 19.30 Uhr
Duett Suzette - Ein heiteres Frühlingskonzert, Kompetenzzentrum Forst

■ 20. April, 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung »MAX RABES-Ein Orientmaler in Amerika«, mit Musik und szenischer Lesung; Eintritt frei, Schloss Hornow

■ 21. April, 09.00 Uhr
Trödelmarkt, Gleis 19, Schwarze Pumpe

■ 21. April, 14.00 Uhr
Anradeln - Eröffnung der Radfahrtsaison, Rad - und Reitstadion, Forst (Lausitz)

■ 24. April, 18.00 Uhr
Kriminalgeschichten aus der Region - Krimilesung mit Wolfgang Swat, Amtsbibliothek Peitz

■ 24. April, 19.30 Uhr
Kabarett mit Martin Sierp - »Mein Bestes Stück«, Spreekino Spremberg
Angaben ohne Gewähr

Sicher. Stabil. Solide.

Den Menschen und unserer Region verpflichtet.



Wir sind regional präsent und vor Ort persönlich für Sie da. Als freundlichstes Kreditinstitut bieten wir ausgezeichnete Beratung, Sicherheit für Ihr Geld und Unterstützung für die ganze Region. Wir engagieren uns im Sport, in der Kultur, für Soziales und in der Bildung. Als Hausbank und Finanzierungspartner begleiten wir unseren Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft. **Sparkasse Spree-Neiße. Sicher. Stabil. Solide.**

 **Sparkasse
Spree-Neiße**

Ostersingen, Ostereier und Ostersemmel

Osterbrauchtum für die ganze Familie im Amt Burg (Spreewald)

BURG (SPREEWALD) (pm). Rund um das Osterfest sind in unserer Region viele sorbische/wendische Frühlingsbräuche verankert, die zum Teil auf den heidnischen Glauben der Slawen zurückzuführen sind. Viele Traditionen spiegeln sich im Veranstaltungskalender des Amtes Burg (Spreewald) wider.

Ostereier

Berühmt und weit über die Grenzen der Lausitz bekannt sind die wunderbar verzierten Ostereier. Die aufgebrachten Symbole und Verzierungen dienen nicht nur der Schönheit, sondern sind mit dem heidnischen Glauben verbunden und sollen Wünsche übermitteln. Wie diese kleinen Kunstwerke entstehen, kann man rund um die Ostertage nicht nur sehen, sondern gerne selbst einmal ausprobieren. Zum Beispiel in einem der Kurse im Heimatmuseum Dissen/Dešno sowie in der Osterwerkstatt am Karfreitag und Ostersonntag im Haus der Begegnung.



Das Ostersingen findet in einigen Orten am Ostersonntag statt. Foto: K.Möbes

Osterwerkstatt

Die Osterwerkstatt im Burger Haus der Begegnung, Am Bahndamm 12 b, vereint am Karfreitag und Ostersonntag, 11 bis 17 Uhr, zahlreiche regionale Künstlerinnen und Künstler, die den Gästen die verschiedenen Techniken des Ostereierverziers nahebringen. Die Wachsreservetechnik können Kinder an beiden Tagen auch selbst ausprobieren. Daneben können Glasmosaiken hergestellt oder kann unter Anleitung gefilzt werden. Der Eintritt ist frei.

Ostersingen

Am Karfreitag, 29. März, findet ein besonderes Konzert in der Dissener Kirche statt. Angelehnt an den alten und eindrucksvollen Brauch des Ostersingens singt der Chor „Łužyca“ ab 16 Uhr alte sorbische Trauerlieder und Osterchoräle.

Einst zogen die Frauen und Mädchen am Ostersonntag schon vor dem Sonnenaufgang singend durch das Dorf, um die Osterbotschaft zu verkünden. Heute lebt dieser Brauch wieder auf, zum Beispiel in Werben/Wjerbno und

Ruben/Rubyn. Die Sängerrinnen tragen die Kirchengangstracht der Passionszeit und starten um 5 Uhr. Gegen 6 Uhr treffen sie an der evangelischen Kirche in Werben/Wjerbno ein. Anschließend wird mit dem Osterlicht still in das noch dunkle Gotteshaus eingezogen. Hier findet eine Morgenandacht statt. Während des Osterläutens wird das Osterlicht an die Anwesenden verteilt. Der Ostermorgen endet mit Ostermusik auf dem Kirchplatz. Es spielt der Posaunenchor der Kirchengemeinde.

Wendischer Kirchengang

Wie ein Schatz werden im Kurort Burg (Spreewald) die Röcke, Tücher, Schürzen und Hauben der Kirchengangstracht gehütet. Einst an allen hohen kirchlichen Feiertagen Pflicht kann man diese erhabenen schwarzen Trachten zum Kirchengang am Ostersonntag bestaunen. Die Chorgemeinschaft Concordia und die Kirchengemeinde leiten das

Auferstehungsfest bereits um 9.30 Uhr mit dem Osterblasen und dem Ostersingen ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Die Ostersemmel

Überliefert ist, dass die Kinder am 1. oder 2. Osterfeiertag zu ihren Taufpaten in die umliegenden Dörfer gingen, um sich eine Ostersemmel nebst drei Ostereiern, einem Pfefferkuchen und einem kleinen Geschenk oder einem Geldstück zu holen. Die Ostersemmel hat ganz verschiedene Formen. In Burg ähnelt sie einem Spreewaldkahn, symbolisiert aber ein Palmenblatt und ist 40 bis 50 Zentimeter lang. Die Burger Bäckerei Mieth bäckt die Ostersemmel bis heute nach altem Familienrezept. Heute wird die Ostersemmel gern verschenkt an Kinder und Freunde oder einfach selbst verzehrt. Das Gebäck schmeckt mit Wurst oder Marmelade oder traditionell mit Leinöl und Zucker.

Stellenmarkt / Bildung



Wir suchen eine **stellv. Pflegedienstleitung** (m/w/d) für das **Altenpflegeheim „Rosa-Thälmann“**

und bieten Ihnen:

- » sicheren Arbeitsplatz in einem kommunalen Unternehmen
- » 40 h / Woche
- » familienfreundliche Arbeitszeiten & 30 Tage Urlaub
- » Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- » betriebliche Altersvorsorge & Gesundheitsbonus
- » Übernahme KiTa-Kosten und betriebliche Krankenversicherung

25,00 €/h
Grundgehalt

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an personal@sozialwerke.de ☎ 03561 400-557 Weitere Infos unter sozialwerke.de

»Zum Osterfest ein Osternest«

GUBEN. Traditionell zur Oster- und Frühlingszeit präsentiert das Stadt- und Industriemuseum in der Hut-Galerie die alljährliche Osterausstellung mit ganz besonderen, fantasievollen und filigranen Kunstwerken an verschiedenen Eierarten.

Diese fertigten wiederum die bekannten und langjährigen Aussteller Inge Ewersbach sowie Monika und Klaus Krüger. Dabei probieren sie verschiedenste Techniken und Materialien aus. Erstmals ist auch eine Kooperationsarbeit beider zu sehen.

Neu und in Guben noch unbekannt sind die gestalteten Eier von Christine Bruntsch, die

andere Techniken, Materialien und Themen auf Ei gebracht hat. Stilvolle Osterdekorationen von Anne Mittwoch sowie Malereien von Manfred Ewersbach runden die Ausstellung ab. Ergänzt wird sie außerdem mit Wissenswertem zu Osterbräuchen und Traditionen. Zusätzlich zur Ausstellung kann sich jeder Gast auch selbst einmal an den Osterbräuchen Woppeln und Waleien probieren.

Die Osterausstellung ist bis 7. April zu den regulären Öffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums Guben geöffnet. Am Karfreitag, Karsamstag und Ostermontag ist das Museum geschlossen.